

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 227.

Mittwoch, den 15. August.

1838.

Bekanntmachung.

Nachdem in den Städten Dresden, Chemnitz, Plauen, Zittau und Leipzig für die alhier zu errichtende Bank zusammen 55,203 Stück Actien gezeichnet worden sind, so ist, nach Maßgabe der Bekanntmachung vom 14. Juli d. J. unter 10., zur Verloosung der 4550 Actien dergestalt zu verschreiten, daß die gewinnenden Loose öffentlich gezogen werden. Für diesen Zweck wird künftigen Freitag, den 17. d. Mon., Nachmittags um 4 Uhr die Einlegung und Mischung der Loose, und nächsten Sonnabend, den 18. d. Mon., von früh 7 Uhr an die Ziehung von 4550 Loosen, unter Beobachtung der, bei der Königlichen Landes-Lotterie üblichen, Formalitäten, im Ziehungs-saale der nur gedachten Lotterie, in der sogenannten alten Waage alhier, öffentlich statt finden.
Leipzig, den 14. August 1838. Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Bekanntmachung,

die auf den Termin Crucis 1838 zu haltenden Stipendiaten-Prüfungen betr.

Nachdem die auf den Termin Crucis 1838 zu haltende zweite halbjährige Stipendiaten- und Expectanten-Prüfung nunmehr statt finden soll, so wird den hierbei beteiligten Studirenden hiermit bekannt gemacht, daß die mit einer Stipendiaten-Expectanz versehenen Studirenden, ohne Ausnahme, sich

Montags, den 3. September d. J., früh um 7 Uhr

im Convictorium einzufinden und die schriftliche Ausarbeitung, wozu ihnen das Thema angegeben worden wird, zu fertigen, hiernächst aber diejenigen von ihnen, welche im ersten Jahre ihres akademischen Studiums stehen, unbedingt, die anderen, die Rechte oder Medicin Studirenden Expectanten aber, nur insofern sie nicht den Examen der betreffenden Hochschl. Facultät sich unterwerfen wollen, nach einer an dem Morgen des 3. Septembers bei der schriftlichen Ausarbeitung bekannt zu machenden Reihenfolge

Donnerstag, den 6. } September d. J., Nachmittags um 2 Uhr

und Freitag, den 7. }

in gebachtem Convictorium zu der mit ihnen zu veranstaltenden Prüfung sich einzustellen haben. Die mit Stipendien bereits versehenen Studirenden der Theologie und Philologie haben sich Behufs des abzuhaltenden Examens, und zwar die Königlichen und Ministerial-Stipendiaten

Montags, den 3. September d. J., Nachmittags um 2 Uhr,

die Meißner Procuratur- und Triller'schen Stipendiaten

Mittwochs, den 5. September d. J., Nachmittags um 2 Uhr

ebenfalls in vorgebachtetem Locale einzufinden. Wie nun sämtliche Stipendiaten und Expectanten hierbei nochmals auf die in den unterm 20. October 1834 bekannt gemachten Stipendiaten-Ordnung enthaltenen Vorschriften verwiesen und auf die durch die Nichtbefolgung derselben für sie entstehenden Nachtheile aufmerksam gemacht werden, so wird denselben noch besonders eröffnet, daß sie die nach §. 16 sub 2 einzureichenden Verzeichnisse der gehaltenen Vorlesungen, so wie die Collegienbücher, deren Zurücklieferung bei dem Examen statt finden wird, und zwar

von den Theologie studirenden Stipendiaten

1) diejenigen, so in dem Genus von Königlichen und Ministerial-Stipendien stehen,

Montag, den 27. August d. J., Nachmittags von 1—2 Uhr

in der Wohnung des theologischen Ephorus, Domherrn D. Winger,

2) die Meißner, Procuratur- und Triller'schen Stipendiaten

denselben Tag von 1—2 Uhr

in der Wohnung des theologischen Ephorus, Kirchenrath D. Winer,

3) die Stipendiaten, welche keiner der drei ersten Facultäten angehören, desgleichen sämtliche Expectanten, welche sich dem philologischen Examen zu unterwerfen haben,

selbigen Tages Nachmittags von 1—2 Uhr

bei dem philosophischen Ephorus, M. Wachsmuth, abzugeben haben.

Auf den abzugebenden Verzeichnissen ist übrigens der vollständige Vor- und Name, der Inscriptionstag, von den Percipienten das Stipendium, welches ein jeder genießt, so wie von allen zum wie vielften Male jeder der Prüfung bewohnt, gleich zu Anfang zu bemerken. Leipzig, den 13. August 1838. Die Ephoren der Königlichen Stipendiaten.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 15. August: Norma, große Oper von Bellini.
Norma — Dem. Löwe, als zweite Gastrolle.

Auction.

Künftigen Donnerstag, den 16. August, und folgende Tage von 9 bis 12 Uhr Vormittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags

Soll eine Partie Handlung- und Blechwaengergeraethe im Hause Nr. 687 alhier in der Alttestraße gegen sofortige baare Zahlung in preuß. Cour. durch den Unterzeichneten notariell versteigert werden. Leipzig, am 11. August 1838.

Adv. Franz Brunner, requir. Notar.



Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Compagnie.

Personenfrequenz.

In Leipzig:		In Dresden:	
6. August	7 Fahrten 809 Pers.	10 Fahrten	2041 Pers.
7. "	5 " 684 "	10 "	1671 "
8. "	7 " 599 "	10 "	1583 "
9. "	5 " 520 "	10 "	1220 "
10. "	7 " 383 "	10 "	804 "
11. "	5 " 305 "	10 "	535 "
12. "	8 " 1857 "	10 "	2383 "

44 Fahrten 5157 Pers. 70 Fahrten 10237 Pers.

Summa 7 Tage, 114 Fahrten, 15394 Pers.

Abfahrtstage

**im Monat August
des Dampfschiffes
Friedrich Wilhelm III., König
von Preussen.**

**Von Hamburg nach
Magdeburg.**

Morgens 5 Uhr.

Sonntag, den 5. August.
Dienstag, - 14. -
Donnerstag, - 23. -
Freitag, - 31. -

**Von Magdeburg nach
Hamburg.**

Morgens 5 Uhr.

Donnerstag, den 2. August.
Freitag, - 10. -
Sonntag, - 19. -
Dienstag, - 28. -

Die Direction der Fluss-Dampfschiffahrts-Compagnie in Hamburg.

In Leipzig wird jede weitere Auskunft im Comptoir der dasigen Fluss-Assecuranz-Compagnie, Kloostergasse No. 162, ertheilt.

Ergebenste Bekanntmachung.

Da ich mich auf hiesigem Plage als Seifensieder etablirt habe, so erlaube ich mir, dieß dem geehrten Publicum hierdurch hoeflichst anzuzeigen, mit der ergebensten Bitte, mich in meinem Unternehmen durch guetigen Abkauf recht lebhaft zu unterstuetzen, und verspreche ich bei Lieferung guter Waare die moeglichst billigsten Preise.

Mein Verkauflocal befindet sich unter der Marie, Gebuude des neuen Neumarktes und der Grimma'schen Gasse, so wie in meinem Hause Kanstaedter Steinweg Nr. 1032.

Leipzig, am 14. August 1838.

Ferdinand Sieland sen., Seifensiedermeister.

Empfehlung. Große und kleine Bücher linirt G. Frenzel, neue Pforte, Nr. 659, alter Neumarkt, billigt genau nach Muster.

Anzeige. Einem verehrten Publicum wird hiermit bekannt gemacht, daß die Billets zu den Bädern in Reichels Garten bloß bis Michaelis a. e. gultig sind, und es werden deshalb bis dahin auch solche im ¼ Duzend ausgegeben.

Bestellung im Vorhansieden wird angenommen u. schnell und pünctlich ausaefführt im Schuermacher'schen Nr. 566, 3 Tr.

Anzeige. Von heute an verkaufe ich eine Menge französischer Tacconets und Mousseline, in dießjährigen Mustern, zu bedeutend herabgesetzten Preisen. J. H. Meyer, Auerbach Hofe gegenüber.

Schadhafte Meubles jeder Art

werden billig in guten Stand gesetzt von Joh. Carl Müller, Meublerpolirer, neuer Kirchhof Nr. 293.

Anzeige. Alle Arten Lampen werden stets billig und gut gereinigt und auch Lampenschirme neu überzogen bei Friedr. Kirsten, neue Straße Nr. 1100, 3 Tr.

Anzeige. Mit der schuldigen Anzeige, daß ich von heute an aus meiner bisherigen Wohnung auf der Gerbergasse in mein neu erbautes, vor dem Hintertthore unweit des Schützenhauses auf dem Wege nach Schönefeld rechts gelegenes Haus gezogen bin, verbinde ich zugleich die ergebenste Bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch fernerhin zu erhalten.

Leipzig, den 13. August 1838.

E. G. Groiner, Schieferdeckermeister.

Tafel-Butter

von delicatem Geschmack empfangen und verkauft billig Kely & Zschinschy, Hamstraße Nr. 345.

* * Limburger Sahnläse, à Stück 6 Gr., erhielt E. F. Kunze.

* * Die ersten neuen Vollhäringe, à Stück 1 Gr. 6 Pf., welche sehr fett ausfallen, erhielt heute E. F. Kunze, Fleischergasse.

Verkauf. Weinessig und ordin. Essig, sowohl im Ganzen als Einzelnen, verkauft fortwährend E. F. Kanfer, Hohmanns Hof.

Baupläze. Einige Baupläze an einem äußern Thore stehen zum Kaufe durch Adv. Hermsdorf.

Verkauf. In Commission haben wir eine Partie baumwollener Schnupstücher, in schön gedruckten Mustern, welche wir sehr billig verkaufen. F. Weinoldt & Lanae.

Hausverkauf. Das an den Thonbergstraßenhäusern, dem Gasthofs zum Thonberge gegenüber belegene frühere Schauffeehaus nebst Garten und Zubehör ist für den Preis von 2500 Thalern zu verkaufen. Es besteht dasselbe aus einem wohnlich eingerichteten in gutem Zustande erhaltenen Wohnhause und einem unmittelbar daran stoßenden, angenehm gelegenen und wohlbestandenen Garten nebst Gartenhause. Von dem Kaufpreise können 1000 Thlr. als unbezahlte Kaufgelder darauf stehen bleiben. Das Nähere auf der Expedition des Adv. Joh. M. Jäger, Nr. 680.

Verkauf. Das von meinem seligen Vater seit einer Reihe von 40 Jahren geführte Ausschneid-Geschäft, welches keine der Mode unterworfenen Artikel enthält, bin ich nicht gesonnen feiner fortzuführen. Bei Uebernahme desselben würde ich an reelle Käufer annehmbare Bedingungen stellen, und bin heute und morgen, wo von 12 Uhr an das Local geöffnet ist, bereit, nähere Auskunft zu ertheilen und bei Verkauf von Waaren die billigsten Preise zu stellen. Philipp Gabin, Brühl, goldener Apfel.

Verkauf. 1 Mahagony-Divan mit 6 Stühlen, poncauroth beschlagen, 1 dergl. Schifffoniere mit Schubladen, 2 dergl. Pfeiler Spiegel mit Schränkchen, 1 dergl. Spieltisch, sämtlich im tadellosesten Zustande, Brühl Nr. 321, 2 Tr. hoch.

Verkauf. Ein 1jähr. Ziegenbock, sehr passend zum Ziehen, ist ganz billig zu verkaufen Nr. 650 parterre.

Verkauf. Englische gedruckte Kaffeetassen, das Duzend zu 40 Groschen, so wie sehr dauerhafte weiße Speiseteller, das Duzend 16 Groschen, bei W. F. Mehlhose unter dem Paulinum.

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Raum eine eiserne Platte, ein großes schönes Fenster, so wie eine Thüre mit Schloß, auf dem neuen Kirchhofs Nr. 263 parterre.

Zu verkaufen steht billig ein Pianoforte (6 Octaven) bei Kappahn, Brühl Nr. 493.

Zu verkaufen sind billig 3 schöne Guitarten in der Ritterstraße Nr. 707, 1. Etage.

Zu kaufen gesucht wird eine in noch brauchbarem Zustande befindliche Schaukel durch Fer d. Beuchel, Nr. 992/93 parterre.

Gesucht werden Bursche, welche im Coloriren geübt sind, auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1266, im Hofe 2 Treppen.

Gesuch. Von einer Herrschaft im Voigtlande wird zu Michaeli d. J. ein erfahrener, mit guten Zeugnissen versehenener Kutscher, der zugleich die Stelle des Bedienten mit vertritt, gesucht. Hierauf reflectirende Subjecte haben sich den 27. August in den Morgenstunden von 8—9 Uhr bei Actuarius Weber im Petrino, Petersstraße, zu melden.

Gesuch. Es können Bursche, welche im Coloriren geübt sind, fortwährend Arbeit erhalten im Rundörschen Nr. 1008.

Gesuch. Ein gesunder, rüstiger junger Mensch kann sogleich in meine Arbeit als Laufbursche in Dienst treten. Glaubhafte Zeugnisse seines sittlichen Verhaltens sind unumgänglich nöthig. Das Nähere bei mir selbst in den Nachmittagsstunden zu erfahren. J. G. Richter, Wattenfabrikant, Markt Nr. 175.

Gesucht wird zum 1. October eine Köchin. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches nähen, waschen und platten kann, sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, der man auch zu Zeiten zwei Kinder anvertrauen darf, findet sogleich oder zum 1. Septbr. a. c. einen Dienst vor dem Grimma'schen Thore, im zweiten Hause links an der Chaussee, parterre.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, welches sogleich anziehen kann, Hainstraße Nr. 344.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentliches Dienstmädchen. Zu erfragen Schuhmachergäßchen im Gewölbe Nr. 10.

Ein rüstiger, gesunder Mann, in den 30er Jahren und verheirathet, sucht ein Unterkommen und Beschäftigung als Markthelfer, Hausmann oder dergl. Er vermag auf Verlangen 800 bis 1000 Thlr. Caution zu stellen und die genügendsten Zeugnisse beizubringen; wird auch von hiesigen angesehenen Männern empfohlen. Er kann sofort antreten und erbittet sich Offerten unter F. W. S. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren, geschickt im Rechnen und Schreiben, wünscht als Copist oder in einer Handlung ein Unterkommen zu finden. Adressen unter F. H. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch. Ein junger Mensch, mit guten Attesten versehen und im Fahren gut bewandert, sucht einen Dienst als Kutscher oder Hausknecht. Zu erfragen im Preußergäßchen Nr. 47 parterre.

Gesuch. Eine Frau in den angehenden vierziger Jahren, seit kurzem Witwe, sucht ein Unterkommen, am Liebsten bei einer einzelnen Dame oder einem Herrn, auch als Gehilfin der Hausfrau oder zum Verkaufe. Sie ist erfahren in der guten bürgerlichen Kochkunst, im Behandeln, Platten und Ausbessern der Wäsche und sieht nicht auf hohen Gehalt, sondern auf gute Behandlung. Das Nähere in der Exped. d. Bl.

Gesuch. Ein lediges Frauenzimmer sucht eine Stube mit Kammer ohne Meubles bei einer anständigen Familie. Man bittet Adressen neuer Kirchhof Nr. 285, 1 Tr., niederzulegen.

Vermiethung. Ein kleines Familienlogis vor dem Hinterthore ist von nächste Michaeli ab an solide Leute zu vermieten durch Adv. Scheunert, Reichstraße Nr. 434.

Vermiethung. Ein hübsches meublirtes Zimmer nebst Schlafkammer, vorn heraus, ist an einen soliden Herrn zu vermieten im Brühl Nr. 420, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis für stille Leute ohne Kinder im Preise zu 24 Thln., $\frac{1}{2}$ Jahr Pränumerando. Zu erfragen Ulrichsgasse Nr. 963, 2 Treppen.

Zu vermieten ist auf dem neuen Neumarkte, große Feuerfugel, von Michaeli d. J. eine meublirte Stube nebst Schlafkammer an einen oder zwei ledige Herren. Das Nähere daselbst 3 Treppen hoch rechter Hand zu erfragen.

Zu vermieten sind in der Tuchhalle 3 meublirte Zimmer mit oder ohne Bett, einzeln oder zusammen, an solide junge Leute, incl. der 3 Messen, und zu Michaeli d. J. zu beziehen. Näheres ertheilt der Restaurateur Gräfe zur Tuchhalle.

Zu vermieten ist ein Logis für 1 à 2 Personen auf dem Thomaskirchhofe Nr. 96.

Zu vermieten ist billig eine freundliche Stube mit schöner Aussicht u. bei Dorothea Weise Nr. 592 Näheres zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaeli in Reichels Garten, durch den alten Hof links auf dem Damme, ein freundliches Familienlogis.

Heute Concert im großen Ruchengarten.

Da das am Montage auf dem Thonberge angekündigte Concert wegen ungünstiger Witterung nicht stattfinden konnte, so wird solches

heute, **Mittwoch den 15. August**, gehalten werden. Zum Besuche desselben ladet ergebenst ein Julius Popisch.

Heute Concert im Lämmchen.

Julius Popisch.

Einladung. Heute, den 15. August, ladet seine geehrten Gäste zum Concert und Schlachtfeste ergebenst ein J. Hönike im goldenen Lämmchen.

Anzeige. Nächsten **Sonnabend**, als den 18. August, findet das **dritte Kränzchen** im Saale zur grünen Schenke statt. Billets zu 8 Gr. werden nur noch bis Freitag in meiner Wohnung, so wie Abends von 7 bis 10 Uhr in meinem Tanzstundencalle in der alten Waage am Markte, 2 Treppen hoch, ausgegeben.

Herrmann Friedel, wohnh. am Hospitalthore Nr. 1303.

Einladung. Heute, Mittwoch den 15. August, ladet ein geehrtes Publicum zu Ente mit Krautkloßen, und Beefsteaks mit geschmorten Kartoffeln höflichst ein Liebner im Kohlarten, weißes Täubchen.

Einladung. Zum Schlachtfeste nebst andern Speisen Donnerstag, den 16. August, ladet ergebenst ein August Sorge.

Einladung. Heute zu Kirschkuchen und Käsekäulchen bei J. G. Heinicke in Reichels Garten.

Einladung.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein H. Burckhardt im Tunnel.

Retourgelegenheit nach Erfurt, Kassel und Frankf. a. M. den 16. oder 17. Zu erfragen im goldenen Adler.

Vertauscht wurde am Sonntage im Gasthose zu Connewitz ein Filzhut gegen einen seidenen, welcher in Herrn Riemerstr. Leuthiers Gewölbe Nr. 339 in Empfang zu nehmen ist.

* Mitgenommen wurde gestern Diensttag früh 10 Uhr in der Petersstr. an dem Stande der Kunstgärtnerin Frau Wiegand aus Connewitz von einem Dienstmädchen, welches im Begriffe war, ein Nelkensträußchen zu kaufen, ein Regenschirm mit braunseidenem Ueberzuge, kenntlich an zwei gelben Flecken und daran, daß ein

der schwarzen Hornknöpfchen an einem Stabe fehlt. Der Stock hat einen krückenförmigen Horngriff. Die der Gärtnerin von Ansehn wohl bekannte Madame des Dienstmädchens war nicht fern und hat vielleicht die Güte, die Rückgabe des Schirmes an gedachte Frau Wiegand zu veranlassen.

Zugelaufen ist ein junger Hund männlichen Geschlechts, gelbbrauner dachartiger Race, mit einem messingenen Halsbande versehen. Der sich legitimirende Eigenthümer kann selbigen gegen Erstattung der Insertionsgebühren und des Futtergeldes in Nr. 31, im Hofe rechts 2 Treppen, in Empfang nehmen.

Warnung. Am letzten Sonnabend Abends gegen halb 8 Uhr begegnete eine hiesige achtbare Dame in den kleinen Gängen der Promenade zwischen dem Peters- und Grimma'schen Thore zweien wahrscheinlich betrunkenen jungen Männern, wovon der eine einen gelben Strohhut mit schwarzem Bande trug und sich der Dame auf eine eben so insolente als unverschämte Weise näherte, so daß sie sich nur mit Mühe seiner Ungefittetheit entziehen konnte. Man glaubt, diesen Vorfall zur Warnung für Andere und zur Aufmerksamkeit der Behörde bekannt machen zu müssen, indem man zugleich das gebildete Publicum auffordert, solchen Ungezogenheiten, wenn sie bemerkt werden (leider war dieser Theil der Promenade gerade ganz leer), kräftig zu steuern.

In Nr. 209 des Tagebl. macht ein gewisser Kunde bekannt, daß er mit einem Joh. Andr. Leonhard Wehr-

wag niemals in Geschäftsverbindung gestanden habe. Da es nun hier keinen jene Vornamen führenden Wehrwag giebt, ich aber Bernhard Wehrwag zeichne, und gewisse samöse, jetzt gar keinem Geschäfte angehörende, vom blinden Glücke augenblicklich wieder begünstigte Heruntreiber sich Mühe gegeben zu haben scheinen, die erwähnte Anzeige als mir geltend auszugeben: so erkläre ich hierdurch selbst, daß jener Kunde niemals unter meinen Kunden aufgenommen war und ich die Deutung jener Anzeige auf mich als die Geburtzeit stehlender Müßiggänger betrachte. — Wem's juckt, der frage sich! Bernhard Wehrwag.

Unsere eheliche Verbindung zeigen wir Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege ergebenst an
Leipzig, den 12. August 1838.

Wilhelm Krobisch.

Henriette Krobisch, geb. Glöckner.

Gestern in der 5. Morgenstunde entriß uns der bittere Tod durch heftige Krämpfe unsere liebe Maria Elisa in einem Alter von 12 Wochen und 5 Tagen wieder. Diesen für uns so schmerzlichen Verlust zeigen wir allen unsern lieben Verwandten und Freunden hierdurch an. Leipzig, den 13. August 1838.

Alexander Leonhard.

Emilie Leonhard.

Emil und Otto, Brüder.

Thorzettel vom 14. August.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Se. Durchl. der Fürst Ludwig zu Anhalt Köthen-Pless, nebst Gefolge, v. Dresden, im Hotel de Baviere. Dr. Architect Eiders, n. Gattin, v. Altona, unb. Dr. Weinhdtr. Mann, v. Dettelbach, in St. Wien.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Schneider, v. Glauchau, im g. Horne. Dr. Rfm. Löwenthal, v. Dessau, bei Kellow. Dr. Rfm. Becker, v. Chemnitz, u. Dr. Rath Wichmann, v. Ceke, unbef. Dr. Copist Kern, v. hier, v. Delitzsch zur.

Die Berliner Post, 10 Uhr.

Die Magdeburger Post, 10 Uhr.

Rankstädter Thor.

Fr. Regier.-Räthin Demuth, v. hier, v. Kösen zurück.

Dr. Fabr. Zink, v. Raumburg, in St. Frankfurt.

Die Hamburger Reitpost, 17 Uhr.

Peterssthor.

Dr. Rfm. Elfig, v. Altenburg, im gold. Arme.

Dr. Wollhdtr. Frank, v. Heukendorf, bei Paugl.

Hospitalthor.

Dr. Fabr. Richter, v. Hainichen, in Nr. 589. Dr. Rfm. Faber, v. h., v. Annaberg zur. Dr. Rfm. Haase, v. Chemnitz, in St. Hamburg.

Hrn. Staatsrätche v. Ilgen u. v. Minut, v. Petersburg, unbestimmt.

Auf der Nürnberg-Diligence, 16 Uhr: Dr. Schullehrer Planer, von Eitelshau, bei Sonntag. Dr. Rfm. Unger, n. Tochter, v. Schönheide, in den 3 Königen. Dem. Hildemann u. Dr. Postsecret. Knoch, v. hier, v. Schneeberg u. Delitzsch zurück.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Goldschieder Schmelzer, von Oder, in St. Dresden, Dr. Rfm. Weid, von Frankfurt a. M., im Hotel de Russie, Dr. Mechanikus Reiber u. Mad. Cubasch, v. hier.

Dr. Rfm. Blumenthal, v. Wölzig, unbestimmt.

Die Eilenburger Diligence.

Halle'sches Thor.

Dr. Hblsm. Leopold, von Dessau, bei Linke. Dr. Rfm. Schletter, Dr. D. Stegmann, Dr. Rfm. Wendheim, Dr. D. Friedländer und Dr. Rfm. Matthias, von hier, von Braunschweig, Halle, Braunschweig, Dessau u. Berlin zur. Dr. Rfm. Behold, v. Dessau, unbestimmt.

Rankstädter Thor.

Auf der Merseburger Post, um 8 Uhr: Dr. Rfm. Kulandt, v. Merseburg, unbestimmt.

Peterssthor.

Auf der Pegauer Post, um 8 Uhr: Dr. Postsecret. Rähm und Dr. Commis Nothdurft, v. hier, v. Pegau zurück.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, 18 Uhr: Dles Wärtel und Hübschmann, v. Annaberg, in Nr. 176, Dr. Bergamts-Assess. Lange, v. Annaberg, Dr. Partic. Poller, v. Wendsburg, u. Dr. Architect Hubemann, von Chemnitz, in St. Hamburg, und Dr. Rfm. Frigische, von hier, von Chemnitz zurück.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

Halle'sches Thor.

Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Salomon, v. Berlin, unbestimmt.

Auf der Braunschweiger Eilpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Härtel u. Dr. Commis Moser, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Dr. Amtsrath Wierthaler, v. Köthen, im Hotel de Pologne.

Dr. Blumenfabr. Reichardt, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Rankstädter Thor.

Dr. Hblsm. Brand, v. Anruffstadt, unbestimmt. Dr. Oberst Ross, n. Familie, v. Lurin, im Hotel de Saxe. Dr. Kunstgärtner Haage, v. Erfurt, im gr. Blumenberge.

Peterssthor.

Dr. Lehrer Voigt, v. Hohendorf, bei Zander.

Hospitalthor.

Dr. Def. Staumann, v. Altenburg, bei Leipzig.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Mad. Köhler, nebst Familie, u. Dem. Karge, v. hier, v. Dresden zur.

Dr. Rfm. Zunker, v. Wöskau, u. Dr. Hlgsbest. Zunker, v. Neugrund, im Hotel de Saxe.

Halle'sches Thor.

Dr. Rfm. Krause, nebst Gattin, u. Dem. Schreiber, von Plauen, im H. de Russie. Dr. Rfm. Scrischer, v. hier, v. Braunschweig zurück.

Rankstädter Thor.

Auf der Frankfurter Eilpost, 13 Uhr: Dr. Rfm. Weinich, v. hier, von Raumburg zurück, Herr D. Stamann, aus der Moldau, Herr Salzamts-Assessor Schreiber und Dr. Fabr. Henschel, von Kassel, im Hotel de Baviere, Dr. Geschäftsführer Förster, von Weimar, in St. Berlin, Dr. Rfm. Schönherr, v. Dresden, im Hotel de Russie.

Dr. D. Lehmann u. Dr. Wäcker Padderag, v. Kassel, im H. de Baviere.

Dr. Hlgsbest. Thibont, v. Berlin, im H. de Saxe.

Hospitalthor.

Dr. Cand. Horoll, v. Wittenberg, im gr. Schilde.

Dr. Hof- u. Commerz-Rath Eppenstein, v. Berlin, im Blumenberge.

Bahnhof.

Beste Fahrt von gestern Abend: Dr. Rfm. Schuß, von Burgen, im Blumenberge, Dr. Rfm. Sachsenöder, von Dresden, unbef., Dr. D. Neubert, v. hier, v. Hohenstadt zurück, Dr. Lehrer Heimbürger, v. Bischof, bei Schulze, u. Dr. Böttchermeister. Arz, v. Petersburg, unbestimmt.

Zweite Fahrt von heute, um 12 Uhr: Dr. Def. Weinek, v. Bernsdorf, unbestimmt.